



WEITERBILDUNG // SG-ZERTIFIZIERT

Systemische Beratung^A

ZIELGRUPPE & ZIEL

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Systemischer Beratung richtet sich an Sozialarbeitende, (Sozial-)Pädagog*innen, Ärzt*innen, Psycholog*innen und andere Personengruppen, die in der psychosozialen Versorgung tätig sind. Interessierte außerhalb dieser Tätigkeitsfelder sind bei Eignung ebenso willkommen.

Die Grundlage unserer Weiterbildung bildet das bewährte systemische Handwerkszeug für die Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Familien. Elementar sind uns dabei diskriminierungs-sensible und diversitätsorientierte Perspektiven, welche sich durch die gesamte Weiterbildung ziehen und modular vertieft werden.

Darüber hinaus erlernst du weitere evidenzbasierte psychotherapeutische Ansätze. Achtsamkeit, diversitätssensibles Arbeiten, Akzeptanz- und Wertorientierung, Schemata und Modi vermitteln dir flexibles Handlungswissen. Mit diesem integrativen Konzept erhältst du einen Blick über den Tellerrand sowie ein umfassenderes Verständnis der therapeutischen Landschaft.

AUFBAU & INHALTE

Die zweijährige Weiterbildung zum*zur Systemischen Berater*in^A geht über die Erfordernisse der Systemischen Dachverbände (550 Stunden á 45 min) hinaus und umfasst insgesamt 600 Stunden. Diese gliedern sich in die folgenden Bestandteile:

Dauer 24 Monate	<ul style="list-style-type: none">▪ 220 LE Theorie und Methoden▪ 95 LE Selbsterfahrung und Selbstreflexion▪ 85 LE Supervision▪ 70 LE Intervision▪ 100 LE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungsarbeit▪ 30 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc.
------------------------------	---

In den ersten Modulen wirst du mit den Basiselementen systemischen Vorgehens vertraut gemacht. Inhaltlich handelt es sich insbesondere um Systemische Grundhaltungen, Gesprächs- und Fragetechniken. Außerdem werden die wichtigsten Aspekte zur Achtsamkeitspraxis vermittelt.

Im weiteren Verlauf wirst du neuere Ansätze benachbarter Psychotherapieverfahren (Akzeptanz- und Commitment-Therapie [ACT], Schematherapie) kennenlernen, welche mit systemischem Basiswissen kompatibel sind.

Die gesamte Weiterbildung erfordert ein hohes Maß an Bereitschaft, auch persönlichen Themen zu begegnen und diese zu bearbeiten. Deine Offenheit für Selbsterfahrung ist daher von großer Bedeutung.

STRUKTUR & ABLAUF

Die **theoretischen Inhalte** werden in meist dreitägigen fachspezifischen Blockseminaren praxisnah und anschaulich vermittelt. **Beratungspraxis** erwirbst du begleitend zur Weiterbildung an online stattfindenden Praxisabenden, welche videobasiert und unter Live-**Supervision** erfahrener Anleiter:innen durchgeführt werden. Auf diese Weise werden sowohl persönlicher Arbeitsstil als auch Theorie-, Supervisions- und Selbsterfahrungsanteile erprobt und integriert. Die Praxistermine werden zu Beginn der Weiterbildung bekannt gegeben.

Zu Beginn der Weiterbildung werden wir **Intervisionsgruppen** bilden. Diese treffen sich selbstorganisiert zwischen den Modulen und vertiefen gemeinsam Themen und Prozesse aus den Seminaren. Gleichzeitig werden diese im Verlauf der Weiterbildung rotierend die Verantwortung für Achtsamkeit, Modulkontrolle und Awareness übernehmen.

Die **Selbsterfahrung** findet auf dem Gutshof Klein Nienhagen statt und dauert fünf Tage. Hierbei spielen ein wertschätzender Blick auf deine Biografie sowie das Erkennen deiner Muster und Werte entscheidende Rollen. Du wirst Entwicklungsaufgaben erarbeiten.

Die **Achtsamkeitspraxis** ist Bestandteil der Weiterbildung und ergänzt systematisch alle vermittelten Inhalte.

Ganz besonderen Wert legen wir auf die Entwicklung deiner **Berater*innenpersönlichkeit**. Für deren Dokumentation erhältst du u.a. ein Weiterbildungstagebuch inkl. Anleitung.

Die zeitliche Gliederung der Module gestaltet sich wie folgt:

- Tag 1: 10:00 bis 17:30 Uhr
- Tag 2: 09:00 bis 16:30 Uhr
- Tag 3: 09:00 bis 16:30 Uhr

Absolvent*innen der Weiterbildung erhalten ein Abschlusszertifikat des SIA und auf Antrag ein zusätzliches Zertifikat der Systemischen Gesellschaft (SG).

Ein Quereinstieg ist nach Abstimmung mit anderweitig absolvierten Inhalten und bei persönlicher Eignung flexibel möglich.

INHALTE DER MODULE

Modul 1

Ankommen und Kennenlernen

- Begrüßung Teilnehmende und SIA-Team
- Vorstellung SIA-Identität: Systemik, Achtsamkeit, integrative Sichtweisen, diskriminierungs-/diversitätssensible Positionierung

20.04.-22.04.2026

Steffi Be
Liviana Bath
Perihan Zeran
Antje Freitag

Einführung in Systemisches Denken und Handeln aus machtkritischer Perspektive

- Systemtheorie, Kybernetik 1. und 2. Ordnung
- Unterschiedsbildung und Systemische Herangehensweisen
- Ressourcenaktivierung im Fokus therapeutischen Handelns
- Ziel- und Lösungsorientierung als therapeutische Richtung
- Systemische Haltung, Systemischer Konstruktivismus

Perihan Zeran
Liviana Bath

Modul 2

01.06.-03.06.2026

Gestaltung intersektionaler Systemischer Settings

- Systemische Auftragsklärung
- Systemische Sprache und Hypothesenbildung
- Problem- vs. Lösungsorientierung, Reframing, Fragetechniken
- Dysfunktionale Lösungen und Perspektiverweiterungen
- Systemische Methoden: Reflecting Talks/Team

Perihan Zeran
Liviana Bath

Modul 3 (online)

05.10.-07.10.2026

Achtsamkeit I

Tom Pinkall

- Einführung in die achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung (MBSR)
- Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT)

Supervision (1 Tag)

Steffi Be

- Fallsupervision
- Reflexion meiner Rolle als Systemische:r Berater:in

Modul 4

02.11.-04.11.2026

Diversitätssensible Beziehungsgestaltung in der Systemischen Arbeit

Perihan Zeran
Liviana Bath

- Narrativer Ansatz - Externalisierung des Problems
- Veränderung gestalten
- Wirkfaktoren von Beratung und Therapie
- Vertiefung diversitätssensibles Arbeiten
- Mythos Allparteilichkeit

Modul 5

08.02.-10.02.2027

Systemische Außenperspektive I

Steffi Be

Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)

- Wertorientierung – Was ist dir wirklich wichtig?
- Vermeidung vs. Psychische Flexibilität
- Fallkonzeption nach ACT: Hexagramm und ACT-Matrix

Modul 6

10.05.-12.05.2027

Macht- und diskriminierungskritische Perspektiven

ManuEla Ritz

Mitja Lück-Nnakee

- Thematische Einführung am Beispiel von Adultismus
- Diskriminierungserfahrungen als mögliche Traumatisierung
- Diskriminierungs- und traumasensible Grundkompetenzen
- Positionierung: Privilegienreflexion und Empowerment
- *Supervision eigener Fälle (1/2 Tag)*

Modul 7

23.08.-27.08.2027

Selbsterfahrung I

Steffi Be

Eliza-Maïmouna Sarr

- Schema-Analyse, -Modi und verletzte Grundbedürfnisse
- Genogrammarbeit und Rekonstruktion der Herkunftsfamilie
- Ressourcen und Entwicklungsaufgaben

Modul 8

25.10.-27.10.2027

Systemische Familientherapie

n.n.

- Strukturelle Familientherapie und transgenerationale Perspektiven
- Diagnostik und Analysekriterien von Systemstrukturen
- Grenzen und Regeln in Systemen
- Spannungsfeld Familiensysteme und Institutionen
- Umgang mit Suizidalität

Modul 9

13.12.-15.12.2027

Systemische Außenperspektive II

Mechthild Kerkloh

Das Schemakonzept

- Frustration von Grundbedürfnissen und Entwicklung von Schemata
- Modus-Modell als Fallkonzeption
- Therapeutische Beziehung als „begrenzte elterliche Fürsorge“
- Modi-Stühle-Arbeit, Emotionsaktivierung durch Imagination

Modul 10

17.02. – 18.02.2028

Erlebnisintensive Methoden sowie Metaphern und Rituale

Leila Bostic

- Strukturelle Perspektiven: Skulptur-Aufstellung und Systembrett
- Kreative Methoden: Teile- und Stuhlarbeit, Timeline
- Funktion und Struktur von Rituale

- Einsatz von Metaphern in Therapie und Beratung
- Forschungsergebnisse

Modul 11

24.04.-26.04.2028

Abschlusskolloquium // 3. Jahr „Systemische:r Therapeut:in“ möglich

Steffi Be

- Methodenkoffer „packen“
- Verknüpfung der bisherigen Lerninhalte
- Kompetenzen und Entwicklungsaufgaben
- Verabschiedung der Berater:innen und Ausblick

WEITERBILDUNGSLEITUNG

Steffi Be: Aufbau und Leitung des SIA Berlin, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Lehrtherapeutin (SG), Lehrsupervisorin SG), Lehrende Coach (SG). Schwerpunkt ACT (Akzeptanz- und Commitment-Therapie). Eigene Praxis für Coaching, Supervision, Einzel-, Familien- und Paartherapie.

DOZENT*INNEN

Liviana Bath: Systemische Paar- und Familientherapeutin, Systemische Beraterin (DGSF), Dozentin, Bildungsreferentin und Theaterpädagogin mit den Schwerpunkten Resilienz, Teambuilding, Kommunikation, Mehrpersonensysteme und intergenerationale Arbeiten, Machtverhältnisse, Gender & Diversity.

Leila Bostic: Systemische Therapeutin (SG), Systemische Therapeutin, Atem-, Sprech- und Stimmtherapeutin, Gesangscoach und Sängerin. Eigene Praxis für Stimme und systemische Therapie in Charlottenburg.

Mechthild Kerkloh: Psychologische Psychotherapeutin (VT) in eigener Praxis, Supervisorin, Schwerpunkt Posttraumatische Belastungsstörung, Dissoziative Störungen, Borderline Persönlichkeitsstörung. Fort- und Weiterbildungen in Traumatherapie, EMDR, Zertifizierung EMDRIA. Autorin zum Thema Interaktionsbezogene Fallarbeit (IFA).

Mitja Lück-Nnakee: Diplom-Pädagog*in, Systemische Therapie und Beratung (SG), Systemische Supervision und Coaching (DGSv), Somatic Experiencing Practioner, Lehrsupervision, Fachsupervision für traumasensible psychosoziale Arbeit (GPTG), Diversitätsorientierte Organisationsberatung.

Tom Pinkall: Diplom-Theologe, Systemischer Supervisor und Coach (SG), Systemischer Therapeut (SG, DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP), Lehrtherapeut (SG), ACT-Trainer (ACBS) & MBSR-Lehrer.

Eliza-Maïmouna Sarr (ohne_sie): in Bildung, Prozessbegleitung und Beratung zu Antidiskriminierung und Empowerment tätig. Sarr arbeitet aus intersektionaler und machtkritischer Perspektive mit Institutionen, Individuen und Gruppen, insbesondere community-orientiert. Sarr ist Heilpraktikerin* für Psychotherapie, Systemische Therapeutin* (SG), Stresspräventorin* (PPSB) und Supervisorin*.

ManuEla Ritz: Diplom-Sozialpädagogin, Autorin, Sprecherin. Als freiberuflich Bildungsarbeiterin etablierte sie den Begriff und das Konzept von Adultismus und kritischen Erwachsensein in Deutschland und begleitet darüber hinaus machtkritische Diversitäts-Prozesse in Institutionen.

Andrea Steinke: Systemische Therapeutin und Supervisorin (SG), Lehrtherapeutin, Fort- und Weiterbildungen im Bereich Bewegung, Meditation und Tanz, Veröffentlichungen im Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ (BMFSFJ). Eigene Praxis für Einzel-, Paar- und Familientherapie sowie Supervision in Osnabrück und Berlin.

Perihan Zeran: Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Supervisorin (SG), Machtkritisch-diversitätsorientierte Organisationsberatung.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN & BEWERBUNG

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung sind:

- Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium in Psychologie, Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Pädagogik oder Medizin oder eines benachbarten Fachbereichs
- Berufliches Arbeitsfeld, in dem Beratung sowie Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen möglich ist
- Bereitschaft für Selbsterfahrung und intensive Lernprozesse

Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

Bitte reiche einen Lebenslauf ein sowie ein Motivationsschreiben, aus dem hervorgeht, warum du die Weiterbildung zum jetzigen Zeitpunkt am SIA Berlin absolvieren möchtest. Betrachte dabei bitte auch das Thema der Notwendigkeit von Diskriminierungssensibilität in der beraterischen Arbeit und reflektiere deine eigene Positionierung.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Am Ende der Weiterbildung erhältst du eine detaillierte Weiterbildungsbescheinigung. Die Zertifizierung als „Systemische:r Berater:in“ ist beim Dachverband, der Systemischen Gesellschaft (SG), möglich.

INVESTITION

- Verwaltungsgebühr: 350 € (einmalig zu Beginn)
- Teilnahmegebühr: 7.728 € (zahlbar in 26 monatlichen Raten á 322,00 €)
- Selbsterfahrung (einmalig): ca. 655 €

Das SIA ist flexibel hinsichtlich **Finanzierungsmöglichkeiten**.

ANMELDUNG & KONTAKT

SIA Systemisches Institut für Achtsamkeit

Friedelstraße 40

12047 Berlin

Mail: info@sia-berlin.com

Tel: (030) 62 72 65 05

Web: www.sia-berlin.com

